

**Protokoll
über die 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
19.11.2015**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:50 Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Schulte, Bernd entsandt
durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rudolf, Gert entsandt
durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bandlow, André entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Döring, Karin entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Haacker, Frank entsandt
durch CDU-Fraktion
Mecklenburg, Frank entsandt
durch SPD-Fraktion
Steinmüller, Rolf entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Kalies, Sebastian entsandt
durch Fraktion DIE LINKE
Kempf, Werner entsandt
durch ZG AfD

beratende Mitglieder

Walther, Manfred entsandt
durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Diessner, Barbara
Dornberger, Astrid
Gabriel, Manuela
Gersuny, Olaf
Gospodarek-Schwenk, Caren
Gramkow, Angelika
Kleimenhagen, Michael
Ruhl, Andreas
Seifert, Frank
Tantow, Kerstin

Leitung: Bernd Schulte

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung von Sitzungsniederschriften

- 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 05.11.2015 (öffentlicher Teil)

- 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung vom 12.11.2015 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 00467/2015

- 4.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2016
hier: Beratung zu den Teilhaushalten
TH 03 - Kultur
TH 04 - Jugend
TH 05 - Schule und Sport
TH 06 - Soziales
TH
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Schulte, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

Herr Schulte informiert darüber, dass Herr Kalies - Fraktion DIE LINKE - als stellvertretendes Finanzausschussmitglied von der StV am 16.11.2015 gewählt wurde. Herr Kalies stellt sich den Ausschussmitgliedern vor.

zu 2 **Bestätigung von Sitzungsniederschriften**

zu 2.1 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 24. Sitzung vom 05.11.2015 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Da ein Großteil der Antworten zum Protokoll erst am Tag der Ausschusssitzung eingestellt wurde, wurde das Protokoll am 12.11.2015 nicht zur Abstimmung abgerufen, sondern erst am heutigen Tag.

Ohne Änderungen wird dem Protokoll zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 3

**zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung vom 12.11.2015
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Ohne Änderungen wird dem Protokoll zugestimmt.
Herr Bandlow bittet darum, die noch ausstehende Antwort der Verwaltung bezüglich der Ahndung von nicht zweckentsprechender Nutzung von Wohnraum schriftlich bis zur kommenden Woche nachzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Ruhl informiert darüber, dass mit dem Haushalt 2016 ein neues wesentliches Produkt „Flüchtlingsintegration“ gebildet wird und dass zur kommenden Finanzausschuss die Veränderungslisten der Verwaltung zum Hpl Entwurf 2016 vorgestellt werden.

**zu 4 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr
2016
Vorlage: 00467/2015**

**zu 4.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr
2016**

hier: Beratung zu den Teilhaushalten

TH 03 - Kultur

TH 04 - Jugend

TH 05 - Schule und Sport

TH 06 - Soziales

TH

Bemerkungen:

Es gibt Einigkeit dahingehend, den TH 12 – Umwelt aus Zeitgründen in der kommenden Finanzausschusssitzung zu beraten.

TH 03 – Kultur

Die Oberbürgermeisterin erläutert an Hand einer Präsentation den Teilhaushalt Kultur und beantwortet Fragen der Ausschusssmitglieder. In der u.a. geführten Diskussion zur Anschaffung eines automatisierten Ausgabe- und Rücknahmesystems in der Stadtbibliothek Schwerin lädt Frau Gramkow alle Interessierten zu der Veranstaltung am 23.11.2015 um 17.00 Uhr in die Stadtbibliothek ein, wo der geplante Service vorgestellt wird.

TH 04 Jugend

Frau Gospodarek Schwenk erklärt an Hand einer Präsentation den Haushalt 2016 und beantwortet Fragen der Ausschusssmitglieder. Auf die Frage, ob die Hpl Ansätze 2015 ausreichend seien erklärt Frau Gospodarek, dass die Hpl-Ansätze für den Bereich Kita und für Hilfen zur Erziehung nicht auskömmlich seien und deshalb eine Beschlussvorlage für überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen auf den Weg gebracht wird. Herr Schulte bittet darum, diese bis zum 26.11.2015 im Finanzausschuss vorzulegen.

Auf die Frage von Herrn Mecklenburg, ob mit der zu erwartenden überplanmäßigen Ausgabe für 2015, der Ansatz 2016 ausreichend sei, erklärt Frau Gospodarek, dass aus heutiger Sicht 1 Mio € fehlen werden und verweist hierzu auf die durch Herrn Ruhl bereits angesprochene Veränderungsliste.

Herr Steinmüller bittet um eine Auskunft zum voraussichtlichen Ist 2015.

In der Diskussion zur Kinderbetreuung weist Frau Gabriel auf den gesetzlichen Anspruch eines jeden Kindes auf Bereitstellung eines Kita Platzes hin. Da die Stadt selbst keine eigenen Kitas vorhält, wird diese Aufgabe von freien Trägern und der Kita gGmbH übernommen. Mit diesen Trägern wird über die Höhe der Entgelte verhandelt, wobei die Verhandlungsergebnisse unterschiedlich seien, weil in die Kalkulation die jeweiligen Personalkosten aber auch Abschreibungen (unterschiedliche Anschaffungswerte, Restnutzungsdauer) u. ä. eingehen. Herr Mecklenburg bittet die Verwaltung um eine Information zur Spannbreite der Entgeltkosten zum Protokoll der Sitzung.

Produkt 36301 – Schul- und Jugendsozialarbeit

Herr Kleimenhagen weist darauf hin, dass der Zuschuss im Hpl-Entwurf 2016 gegenüber 2015 geringer sei und erklärt, dass der Grund die 4. Fortschreibung des Strategiepapiers und die Haushaltssicherungsmaßnahme seien. Zur Umsetzung des Strategiepapiers wurde eine neue Arbeitsgruppe „EVA“ gebildet, die durch den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses geleitet wird, wobei finanzielle Aspekte nicht im Vordergrund der Betrachtung in dieser Arbeitsgruppe stünden. Auch würde die Befristung der Festlegungen im Strategiepapier letztlich dazu führen, dass nur zum Fristablauf steuernd eingegriffen werden könne. ??? Bezüglich dieser Aussage erklärt Herr Mecklenburg seine Unzufriedenheit darüber, dass den Ausführungen zu entnehmen sei, dass innerhalb der nächsten 3 Jahre keine Finanzsteuerung, u.a. wegen fehlender Vergleichsmöglichkeiten stattfinden werde. Es fehlen die Grundlagen, um Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Frau Gospodarek informiert darüber, dass unter Leitung von Herrn Prof. Meyer Kennzahlen für gleich große Kommunen erarbeitet werden und diese ausgewählten Kommunen sollen dann in den die Ergebnisse auswerten. Herr Schulte greift diese Information auf und bittet um einen Zwischenbericht in der FiA Sitzung im Monat März 2016.

TH 05 Schule und Sport

An Hand einer Präsentation stellt Frau Gabriel den Haushalt 2016 für den TH 05 vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Bezüglich der Folien Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt bitten die Ausschussmitglieder die Verwaltung, bei allen Schulen, die eine 15 % Steigerung der Kosten zwischen dem Hpl 2015 und dem Hpl Entwurf 2016 aufweisen, kurz die Gründe für den erhöhten Hpl-Ansatzes darzulegen.

Auf die Frage nach dem Hpl Ansatz 2016 in Höhe von 155 T€ bei den Auszahlungen für die Investitionstätigkeit erklärt Frau Gospodarek Schwenk, dass es sich hierbei um den möglichen nachträglichen Saunaeinbau handelt.

Herr Kuss, Bäderleiter, beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder u.a. zum Belegungskonzept, der Akzeptanz der ehemaligen Lankower Schwimmbhallennutzer zur Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch, zur Einführung des Kurzparktickets auf dem Parkplatz vor der Schwimmhalle und dem geplanten Neubau einer Sauna mit Ruheraum und Außenterrasse.

Herr Hacker vertritt die Auffassung, dass eine Sauna nicht zur öffentlichen Vorsorgepflicht einer Kommune gehöre. Hinzu käme das zu beachtende finanzielle Risiko, insbesondere vor dem Hintergrund der Haushaltslage der Stadt.

Herr Bandlow stellt in Frage, ob der Saunaeinbau kommunalrechtlich zulässig sei.

TH 06 Soziales

Frau Diessner erklärt einleitend, dass mit Beginn der Haushaltsplanung 2016 das Thema der Flüchtlinge noch nicht so aktuell war, sodass auf Grund der jüngsten Entwicklungen mit einer absoluten Erhöhung der Hpl Ansätze 2016 zu rechnen sei, die mit der Veränderungsliste der Verwaltung vorgelegt würden und auf den letzten beiden Folien dieser Präsentation aufgeführt sind.

Auf die Frage von Herrn Steinmüller bezüglich der Wohnungsausstattung erklärt Frau Diessner, dass für die bauliche Ausstattung die WGS zuständig sei und für das Mobiliar das Amt für Soziales.

Auf Nachfrage von Herrn Rudolph erklärt Frau Diessner, dass klassische Kosten wie Personal- und Verwaltungsaufwand aufgrund der aktuellen Situation ansteigen, nach derzeitiger Rechtslage aber nicht vom Bund erstattet werden. Herr Ruhl ergänzt und informiert darüber, dass ein neues wesentliches Produkt „Flüchtlingsintegration“ mit dem Hpl 2016 gebildet werde, um dort alle Kosten zeigen zu können. Er informiert darüber, dass es Gespräche mit dem Land zur Refinanzierung der Personalkosten gäbe.

gez. Bernd Schulte

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in